

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 18 (1902)

Heft: 16

Rubrik: Preisausschreibung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

struktionssanordnung lassen sich hier, ohne daß die Abkantschiene oder sonst ein Teil der Maschine abgenommen wird, einfach unter Zuhilfenahme eines gewöhnlichen Gasrohres, welches durch seitlich eingestechte Bolzen zentrisch gehalten wird, Röhrlungen, Röhren und Rohre beliebigen Durchmessers von 40—180 mm aus Eisen oder Zinkblechen bis zu unten angegebener Stärke rasch und tatsächlich viel besser als auf einer Rundmaschine runden.

Als Zubehör erhält die Maschine: Je eine scharfe und eine rundliche Abkant-Stahlschiene für scharfe und rundliche Abkantungen und Hohlungsschläge; 1 Winkel-abkantschiene mit schmaler und breiter Bahn, ein Anschlag zum Biegen in gleiche Winkel und ein Stell-lineal zum Biegen auf gleiche Breite, 2 Röhre von 50 und 100 mm Durchmesser zur Herstellung von Röhren, Röhren und dergleichen; ein Gegengewicht zur leichten Handhabung der Biegwange und ferner die komplette Wulsteinrichtung für Wulstenstäbe von 15 bis 30 mm Durchmesser einschließlich eines Stabes von 16 oder 18 mm Stärke.

Die Maschine kann zum Biegen von Eisenblechen bis zu 1,3 mm und Zinkblechen bis Nr. 20 verwendet werden.

Preis der kompletten Maschine Mr. 720 ab Fabrik Weingarten. Gewicht ca. 800 kg. Garantie 1 Jahr.

Preisausschreibung

erlassen

von der Zentralleitung des Schweizer. Gewerbevereins
betreffend

Schaffung von Lehrmitteln für die Buchhaltung und Kalkulation, unter spezieller Berücksichtigung der Bedürfnisse des Gewerbestandes.

Bezüglich Erstellung dieser Lehrmittel wird auf folgende Grundsätze und Bedingungen verwiesen:

1. Diese Lehrmittel sollen in zwei Stufen erstellt werden. Die erste Stufe ist für die Vorbildung und das Fassungsvermögen unserer Lehrlinge berechnet, und die zweite soll dem fortgeschrittenen Arbeiter oder Meister dienen und so beschaffen sein, daß sie von den letztern ohne Abänderung praktisch in ihren Berufen verwendet werden können. Die zweite Stufe ist der Ausbau der ersten. Die Bewerber können nach freiem Ermessen die Grenze zwischen beiden Stufen ziehen. Jede Arbeit muß Beispiele für mindestens drei verschiedene Berufsbranchen enthalten (Holz-, Metall-, Bekleidungs-, Lebensmittel-, graphische Gewerbe etc.)

2. Die Lehrbücher sollen neben den üblichen Angaben betreffend Kreditoren und Debitoren eine möglichst umfassende Kalkulation enthalten. Sie sollen Aufschluß geben, wie hoch sich die Kosten belaufen für Anschaffung von Mobiliar und Utensilien, für Vorrat an Rohstoffen und Zutaten, für Betriebskapital etc., um ein Geschäft von einem zu bezeichnenden Umfang rationell betreiben zu können. Aus der Buchhaltung soll ferner entnommen werden können, wie hoch sich Arbeitslohn, Rohmaterialien und Zutaten, Umlosten und das Ertragsnis jedes einzelnen Fabrikates stellen. Es soll an Hand von Beispielen erläutert werden, welches der einfachste und sicherste Weg ist, um diese Angaben zu ermitteln. Endlich soll die Anlage der Buchhaltung dem Betriebsinhaber die Möglichkeit verschaffen, sich zu jeder Zeit rasch orientieren zu können, was er im Verlaufe eines Jahres oder Jahresabschnittes verausgabt hat für Arbeitslöhne, Rohmaterialien und Umlosten, wie groß sein Lager von Rohmaterialien oder fertigen Produkten ist, wie sich die Erträge des Betriebes gestalten etc.

3. Zum Zwecke der Orientierung und zur Verwendung für die Preisaufgabe liegt den Bewerbern ein ziemlich reichhaltiges Material bezüglich der Wünsche und Bedürfnisse, welche von den verschiedensten Berufsarten an die Buchhaltung gestellt werden, auf unserm Bureau in Bern, Hirschengraben 10, zur Einsicht auf.

4. Als Entschädigung für die Preisaufgabe wird der Jury eine Summe von Fr. 1500 zur Verfügung gestellt. Es kommen vier Preise zur Verteilung. Die prämierten Arbeiten sind Eigentum der unterzeichneten Zentralleitung.

5. Letzter Termin für die Ablieferung der Arbeiten ist Ende Dezember 1902. Die Arbeiten sollen ein Motto als Überschrift tragen und von einem versiegelten Kuvert begleitet sein, welches auswendig das gleiche Motto trägt und den Namen des Verfassers in sich schließt. Das Kuvert bleibt bis nach erfolgtem Spruch der Jury uneröffnet.

6. Als Preisgericht wird ein Kollegium gewählt, in welchem Kaufleute, Lehrer und Handwerker vertreten sein werden.

Bern, den 7. Juli 1902.

Für die Zentralleitung des Schweizer. Gewerbevereins:

J. Scheidegger, Präsident.

Werner Krebs, Sekretär.

Arbeits- und Lieferungsübertragungen.

(Amtliche Original-Mitteilungen.) Nachdruck verboten.

Die Erstellung des Stampfaspalthalbelages in der Seefeldstrasse Zürich von der Wiesenstrasse bis zur Feldeggstrasse an die Firma Fick & Leuthold in Zürich V.

Kleihennendau der kant. Heil- und Pflegeanstalt in Königswellen. Erd- und Maurerarbeiten an G. Belart, Baumeister, Brugg; Zimmerarbeiten an Baumeister Frölich, Brugg; Steinhauerarbeiten an J. Widmer, Othmarsingen; Möbiliarlieferung an J. Schenck, Brugg; Schreinerarbeiten an Huldi, Baumeister, Brugg; Glaserarbeiten an J. Keller, Villigen.

Bau eines Gemeinde- und Schulhauses und einer Turnhalle in Menziken. Erd- und Maurerarbeiten an Bär u. Sohn, Menziken; Zimmerarbeiten an Gautschi, Reinach; Sockel an Bargenzl-Borer, Solothurn; Granittreppen an Bär u. Sohn in Menziken; Savonnière an Grassi u. Trentini, Zürich; Eisenlieferung an Knechtli u. Co., Zürich.

Erdbauarbeiten für das neue Schulhaus Baden an August Meier, Altendorf in Wettingen.

Sämtliche Arbeiten für die Schießanlage in Illnau an Friedrich Moos, Zimmermeister in Ober-Illnau.

Armenhausbaute Buzwil (Luggenburg). Pitch-pine-Böden an Gemperle, Zimmermeister, Buzwil; Täfel, Kästen und Türen an Schönenberger, Bernet und Tranz, Schreinermeister, Buzwil; Spanglerarbeit an Hezel, Spanglermeister, Buzwil; Glaserarbeit an Schneider, Wil, und Imholz, Buzwil; Schlosserarbeiten an Bernet, Schmid, Buzwil; Blazableiter an Brunner, Oberuzwil.

An- und Umbau der Waisenanstalt Teufen (Appenzell A.-Rh.) Maurerarbeiten an J. Marugg; Zimmer- und Schreinerarbeiten an R. Waldburger; Schlosserarbeiten an Utr. Dertle, alle in Teufen.

Das Legen eines steinernen Niedenbodens im Schulhaus Herrliberg an Baumeler-Meier, Birmensdorferstrasse, Zürich III.

Bau eines Schermens für die Alpgenossenschaft Schall bei Almens (Graubünden). Sämtliche Arbeiten an Gebrüder Neuli in Tomils und Paul Murt in Almens.

Straßenbau Ebnat (Luggenburg). Erstellung der Straße Dorf-Hausberg an Anton Taverner, Bauunternehmer, Oberuzwil.

Kirchenheizung Ebnat an Boller-Wolf, Zürich.

Wasserversorgung Nassenweil. Wasserförderung mit Hydranten an Mechaniker E. Meier in Dällikon und H. Günthard in Nassenweil (Bezirk Dielsdorf).

Trinkwasserversorgung Gelfingen (Luzern). Sämtliche Arbeiten und Lieferungen an Jb. Meier, Eisenhandlung und Unternehmer in Hitzkirch.

Wasserversorgung Riedt bei Neerach. Sämtliche Arbeiten an Gottlieb Meier, Baumeister in Glattpfelden.